



Joyful Voices und Gundula Bernhold (stehend, 3. von links) sangen für den Kirchenchor St. Marien beim Chor-Workshop in Stotel.

Foto be

Zwei Chöre – ein Workshop

Lehrreiches Wochenende für Joyful Voices und Kirchenchor St. Marien mit Sopranistin Gundula Bernhold

STOTEL. „Wir üben einen Song zusammen und lernen uns dadurch besser kennen“, lautet die „Anweisung“. Rund 50 Sängerinnen und Sänger gehen Hand in Hand im Kreis und singen den Text, den Sopranistin Gundula Bernhold vorgegeben hat. Im Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde läuft ein Chor-Wochenend-Workshop.

Der Loxstedter Kirchenchor St. Marien und der Stoteler Gospelchor Joyful Voices hatten sich zusammengetan und die renommierte Gesangspädagogin Gundula Bernhold (Göttingen) eingeladen. „Es ist wichtig, musikalisch über den Tellerrand zu blicken“, sagt Constanze Casper, Leiterin Joyful Voices. „Zudem fördern Workshops den Zusam-

menhalt. Gründe, die auch für Roland Hoffmann, Leiter des Kirchenchores, wichtig sind. Die Chance, von einer renommierten, vielseitigen und kraftvollen Dozentin zu lernen, lässt man sich nicht entgehen. So zögerte er nicht, als die Anfrage nach dem gemeinsamen Wochenende kam.

Solistencoaching stand am Freitag im Vordergrund. Wer alleine singen mochte, bekam Tipps, die Bandbreite seiner Stimme zu entdecken. Am Abend verbesserten die Chöre gemeinsam Lieder aus ihrem Repertoire.

Matten, Trommeln, Sitzbälle und Kissen machten am Sonntagabend klar: Heute geht es lebhaft zu – der ganze Körper wurde beim Üben der Atemtechnik einbezogen. Dabei wählte der eine

Sänger die Sitzposition auf dem Ball, während sich eine Sängerin auf den Rücken über den Ball legte. „Wenn man weiß, welche Atemtypen die Sänger sind und schon beim Einsingen darauf eingeht, kann man damit großen Erfolg haben“, verrät Casper.

„Wo ich bin, will ich es krachen lassen“: Ihrem Anspruch wurde Gundula Bernhold gerecht. Die Theologin und Sängerin ist seit 1993 freiberuflich als Sängerin und Sprecherin im Bereich Oratorium, Lied, Oper, Improvisation und zeitgenössische Musik sowie als Gesangspädagogin tätig. Mit ansteckender Freude und großer Stimmkraft begeisterte sie beide Chöre. „Wir sind verschieden, doch gibt es Schnittpunkte. Jeder hat an bestimmten

Stücken gearbeitet. Wir singen moderne Kirchenlieder und haben neben leicht jazzigen Stücken die argentinische Jazz-Motette Santo, Santo verfeinert“, schwärmt Hoffmann.

Wie schön das klingt, wurde demonstriert: Im Kreis stehend sangen die Loxstedter für die im Kreis sitzenden Joyful Voices. Höhepunkt war am Sonntag ein gemeinsames Konzert in der Stoteler St. Margarethenkirche. (be)

Proben-Zeiten

Gospelchor Joyful Voices: Probe immer donnerstags, 20 Uhr, im Gemeindesaal.

Kirchenchor St. Marien: geprobt wird stets donnerstags, 20 Uhr, im Gemeindehaus.